

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

---

---

**Nr. 7**

Kiel, den 1. Juli

**2002**

---

---

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II.	Bekanntmachungen	
	Zweite Allgemeine Anordnung (AOWahl Nr. 2)	182
	Pfarrstellenerrichtung	182
	Evangelische Darlehnsgenossenschaft eG – Jahresabschluß 2001	183
III.	Pfarrstellenausschreibungen	
	der Landeskirchen Nordelbien, Mecklenburgs und Pommerns	189
IV.	Stellenausschreibungen	192
V.	Personalnachrichten	194

---

## **Bekanntmachungen**

### **Zweite Allgemeine Anordnung**

#### **(AOWahl Nr. 2)**

Betr.: § 41 Abs. 1 des Wahlgesetzes

Bezug: 3 Abs. 3 Satz 2 des Wahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Februar 2002 (GVOBl. S. 107)

§ 41 Abs. 1 Wahlgesetz ist wie folgt zu lesen: „Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied hat so viele Stimmen, wie Mitglieder des Kirchenvorstandes zu wählen sind.“

Kiel, den 17. Mai 2002

Der Wahlbeauftragte  
der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

Dawin  
Oberkirchenrat

\_\_\_\_\_

### **Pfarrstellenerrichtung**

3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Keitum/Sylt, Kirchenkreis Südtondern (mit Wirkung vom 01.06.2002)

Az.: 20 Keitum/Sylt (3) - PI / P 2

\_\_\_\_\_

**Jahresabschluß 2001 der  
Evangelischen Darlehnsgenossenschaft eG**

Der Jahresabschluß per 31. Dezember 2001 der Evangelischen Darlehnsgenossenschaft eG in Kiel wird nachstehend veröffentlicht.

Az.: 81015

\*

## 1. Jahresbilanz zum 31.12.2001

## Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TDM
	DM	DM	DM	DM	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			48.675,29		502
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			38.168.314,90		33.337
darunter: bei der					
Deutschen Bundesbank	38.168.314,90				(33.337)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	38.216.990,19	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			52.685.385,54		31.222
b) andere Forderungen			998.331.463,45	1.051.016.848,99	794.412
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1.600.010.758,57	1.347.554
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	176.738.492,81				(140.663)
Kommunalkredite	373.481.463,72				(309.369)
Warenforderungen	0,00				(0)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					0
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		146.980.463,75	146.980.463,75		65.472
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(49.138)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		74.190.049,44			74.171
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	74.190.049,44				(74.171)
bb) von anderen Emittenten		1.692.618.596,64	1.766.808.646,08		2.133.094
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.289.631.293,82				(1.967.985)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	1.913.789.109,83	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				3.847.883.902,75	3.779.632
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			24.896.989,59		24.844
darunter an:					
Kreditinstituten	14.983.119,94				(14.970)
Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			460.258,50	25.357.248,09	349
darunter bei:					
Kreditgenossenschaften	163.884,00				(164)
Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				13.907.610,30	5.087
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				7.858,82	10
darunter: Treuhandkredite	7.858,82				(10)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				96.985,00	180
<b>12. Sachanlagen</b>				34.270.204,84	35.028
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				30.180.695,37	32.880
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				1.903.724,13	1.239
<b>15. Steuerabgrenzung gem. § 274 Abs 2 HGB</b>				517.882,00	0
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>8.557.159.818,88</b>	<b>8.359.012</b>

**1. Jahresbilanz zum 31.12.2001****Passivseite**

	Geschäftsjahr				Vorjahr TDM
	DM	DM	DM	DM	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			26.495,86		5.008
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			347.178.108,17	347.204.604,03	354.426
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist					
aa) von drei Monaten		261.202.454,86			268.263
ab) von mehr als drei Monaten		2.258.469.190,50	2.519.671.645,36		2.836.276
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		476.685.741,08			450.556
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		3.481.536.290,42	3.958.222.031,50	6.477.893.676,86	2.679.760
<b>2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten</b>				0,00	0
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			1.361.268.585,72		1.398.279
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	1.361.268.585,72	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
darunter:					
aus dem Warengeschäft	0,00				(0)
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				7.858,82	10
darunter: Treuhandkredite	7.858,82				(10)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				3.631.977,63	1.398
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				11.720.139,46	8.882
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			11.962.990,00		10.852
b) Steuerrückstellungen			3.090.071,40		10.985
c) andere Rückstellungen			14.217.583,21	29.270.644,61	14.482
<b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genußrechtskapital</b>				130.307.800,00	129.608
darunter: vor Ablauf von					
zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Sonderposten aus der Währungsumrechnung</b>				0,00	121
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			112.553.100,00		108.568
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		37.136.000,00			36.100
cb) andere Ergebnisrücklagen		37.136.000,00			36.100
cc) —		0,00	74.272.000,00		0
d) Bilanzgewinn			9.029.431,75	195.854.531,75	9.337
<b>Summe der Passiva</b>				<b>8.557.159.818,88</b>	<b>8.359.012</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		28.539.830,77			28.375
c) Haftung aus der Bestellung v. Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	28.539.830,77		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Plazierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		238.764.604,70	238.764.604,70		141.984

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2001 bis 31.12.2001

	Geschäftsjahr				Vorjahr TDM
	DM	DM	DM	DM	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		133.656.742,27			125.210
b) festverzinslichen Wertp. u. Schuldbuchforderungen		127.668.189,79	261.324.932,06		130.603
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			-476.307.508,17	-214.982.576,11	- 408.080
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			239.451.816,98		203.369
b) Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.114.353,49		1.167
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	240.566.170,47	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				30.070,93	0
<b>5. Provisionserträge</b>			2.492.128,15		2.359
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			-1.042.777,46	1.449.350,69	- 755
<b>7. Nettoertrag/-aufwand aus Finanzgeschäften</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				4.504.510,36	841
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		11.828.039,32			- 9.762
ab) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.180.291,96	15.008.331,28		- 4.762
darunter: für Altersv.	1.277.094,58				(3.100)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			9.000.940,20	-24.009.271,48	- 9.725
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				-1.992.292,67	- 2.016
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				-9.412.830,28	- 13.543
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		- 5.164
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			22.445.897,26	22.445.897,26	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		- 1.783
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			1.218.070,29	1.218.070,29	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	- 208
<b>18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				0,00	- 0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				19.817.099,46	7.750
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		- 0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			10.703.540,89		- 1.588
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			85.464,37	-10.789.005,26	- 3
<b>25. Jahresüberschuß</b>				9.028.094,20	9.335
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				1.337,55	3
				9.029.431,75	9.337
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				9.029.431,75	9.337
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		- 0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	- 0
				9.029.431,75	9.337
<b>29. Bilanzgewinn</b>				9.029.431,75	9.337

- Mitglieder des Vorstands:

Vor- und Zuname	Ausgeübter Beruf	Bemerkung
Karl-Heinz Holst	Bankdirektor	(Vorsitzender)
Dr. Dieter Radtke	Bankdirektor	(stellv. Vorsitzender)
Hans Nissen Andersen	Bankdirektor	(ab 01.01.2002)
Barbara Bauer	Oberkonsistorialrätin	
Norbert Brandenburg	Geschäftsführer	
Bernd Köhler	Bankdirektor	
Hans Valdorf	Geschäftsführer	

- Mitglieder des Aufsichtsrats:

Vor- und Zuname	Ausgeübter Beruf	Bemerkung
Prof. Dr. Klaus Blaschke, Vorsitzender	Präsident, NEK	(Vorsitzender)
Karl-Ludwig Kohlwege	Bischof e.m.	(stellv. Vorsitzender)
Dr. Uwe Runge	Konsistorialpräsident	(stellv. Vorsitzender)
Carl-Georg Bödiker	Direktor	
Dieter Borchering	Verwaltungsleiter	
Dr. Stephan Reimers	Prälat, EKD	
Valentin Schmidt	Präsident, EKD	
Dieter Schrader	Oberkirchenrat	
Ulrich Seelemann	Oberkirchenrat	
Silke Stopperam	Oberkonsistorialrätin	
Dr. Wolfgang Teske	Vizepräsident, DW der EKD	
Petra Thobaben	Landespastorin	

- Kiel, 19. April 2002

Evangelische Darlehns Genossenschaft eG

(Ort, Datum)

(Firma der Genossenschaft)

Der Vorstand

The image shows four handwritten signatures in black ink, written over a horizontal line. From left to right, the signatures appear to be: 'Dr. Runge', 'Uwe Runge', 'Carl-Georg Bödiker', and 'Barbara Bauer'. The signatures are fluid and cursive.

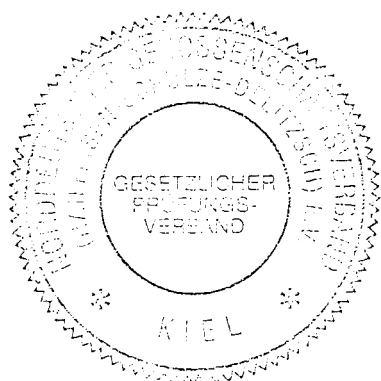
### Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Genossenschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.2001 bis 31.12.2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Genossenschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlußprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Genossenschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kiel, den 19.04.2002



**Norddeutscher Genossenschaftsverband**

(Raiffeisen - Schulze-Delitzsch) e.V.

*U. Mathes*  
Wirtschaftsprüfer  
(Mathes)

*P. Petersen*  
Wirtschaftsprüfer  
(Petersen)

Dieser Jahresabschluß wurde gemäß § 48 GenG in der Generalversammlung am 24.05.02 festgestellt und die Ergebnisverwendung wie vorgeschlagen beschlossen.



## Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns

In der Nordelbischen Ev. – Luth. Kirche ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

### Stelle für die Leitende Koordination am geplanten Kirchlichen Zentrum in Hamburg-Eimsbüttel

mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Berufung erfolgt durch die Kirchenleitung für einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren.

Die Nordelbische Kirche plant, in Hamburg-Eimsbüttel in Kooperation mit der dortigen Kirchengemeinde und dem Kirchenkreisverband Hamburg ein Zentrum für 16 Einrichtungen der Dienste und Werke zu errichten. Die Christuskirche imsbüttel soll zusammen den drei dort vorhandenen Pastoraten und dem Gemeindehaus sowie mit zwei neu zu erstellenden Gebäuden ein Ensemble bieten, in dem die kirchlichen Aktivitäten zusammengeführt werden. Diese Zusammenführung hat das Ziel, die Nordelbische Kirche und Ihre Aktivitäten in Hamburg besser erkennbar zu präsentieren, die Qualität der Arbeit der beteiligten Einrichtungen durch Kooperation zu steigern und die notwendigen Reduzierungen in den Haushalten der beteiligten Einrichtungen im Wesentlichen durch Einsparungen im Infrastrukturbereich zu realisieren.

Gesucht wird ein Pastor oder eine Pastorin, die in der Lage sind, in der Zeit der Errichtung dieses Zentrums die Planungen und Durchführung vor Ort zu begleiten, den notwendigen Austausch zwischen den Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Dienste und Werke, der Gemeinde und des Kirchenkreisverbandes und den Architekten wie den für den Bau in Anspruch genommenen Firmen zu fördern und den ständigen Kontakt zur Kirchenleitung wie zum Kirchenamt zu gewährleisten. Nach Abschluss der Bauphase wird es darauf ankommen, die an dem Zentrum vertretenen Einrichtungen in eine gute Kooperation hinein zu führen. Dabei soll einerseits die jeweilige Identität der Einrichtungen gewahrt, andererseits die je eigene Kompetenz in einem konstruktiven Austausch und in eine förderliche Kooperation gebracht werden.

Ferner sind von dieser Stelle der leitenden Koordination aus die beteiligten Einrichtungen im Kontext des gesamt-kirchlichen Auftrages kompetent und überzeugend in der kirchlichen wie nicht kirchlichen Öffentlichkeit zu repräsentieren und die geistliche Ausstrahlung nach außen wie nach innen zu fördern.

Von dem Bewerber oder der Bewerberin werden erwartet

- fundierte theologische Kenntnisse,
- geistliche Ausstrahlung,
- Leitungserfahrung,
- Gremienerfahrung,
- Erfahrung in der Erwachsenenbildung,
- hohe kommunikative Kompetenz,
- ein kooperativer Führungsstil,
- Sinn für betriebswirtschaftliche Gegebenheiten,
- Lust zu konzeptioneller Neugestaltung.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf und ggf. weiteren Qualifikationsnachweisen sind zu richten an die Kirchenleitung der NEK, Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel.

Auskünfte erteilt Oberkirchenrat Kurt Triebel, Tel. (04317) 9 79 77 80

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des 31. Juli 2002.

AZ: 4907-1/EI

\*

In der Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Garstedt, Kirchenkreis Niendorf, ist die 2. Pfarrstelle vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstands.

Die Kirchengemeinde (ca. 4000 Gemeindeglieder in zwei Pfarrbezirken) wird zum einen durch ein ländliches Umfeld mit dem Dorfkern des alten Garstedt und zum anderen durch städtische Bebauung mit der entsprechenden Infrastruktur (Einkauf, Schule etc.) und einige Gewerbegebiete geprägt. Für die Pastorin oder den Pastor steht ein geräumiges, familien-gerechtes Pastorat (Reihenhaus, ca. 115 qm) bereit, welches ca. 2 km vom Gemeindezentrum entfernt im 2. Pfarrbezirk liegt.

Wir verstehen uns als volksgemeinlich orientierte Gemeinde, die mit ihren Angeboten auf die Lebenswelt der Menschen im Stadtteil zu antworten versucht:

- Kleine Menschen möchten wir mit unserem Angebot der Kinderspielstube sowie den Aktivitäten der Familienbildungsstätte (z.B. Eltern-Kind-Gruppen) erreichen; die "Frühförderung" des Diakonischen Werkes ist darüber hinaus eine unterstützende Maßnahme für manche Eltern.
- Die Jugendarbeit wird durch einen Diakon – in Zusammenarbeit mit einer Nachbarkirchengemeinde – verantwortet. Der Schwerpunkt liegt auf der Projektarbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.
- Mit der Chor- und Kirchenmusik unter Leitung eines A-Musikers erreichen und begeistern wir Menschen aller Altersgruppen über die Grenzen der Gemeinde hinaus.
- Verschiedene Gruppen im Bereich Erwachsenenarbeit geben Gelegenheit zum Austausch über Glaubens- und Lebensfragen.
- Ältere Menschen werden – neben gemeindlichen Angeboten – in den Alten- und Pflegeheimen des Gemeindebereichs durch Besuch und Andachten angesprochen.

Darüber hinaus sind der Gemeinde regionale und überregionale Beziehungen wichtig:

- Die Gemeinde ist in einen Prozess der Regionalisierung in der Region Norderstedt mit insgesamt 7 Kirchengemeinden eingebunden.
  - Die Gemeinde unterhält seit mehreren Jahren eine lebendige und partnerschaftliche Verbindung zu der evangelischen Kirchengemeinde Olsztyn (Allenstein) in Polen.
- Der Kirchenvorstand wünscht sich – neben den "normalen" pastoralen Fähigkeiten, dass die Pastorin oder der Pastor:
- Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und dem Fundraising hat. Schwerpunkte in diesem Aufgabengebiet sind u.a.:
  - die Kontaktpflege zur Presse, den Gewerbebetrieben und den kommunalen Institutionen in Norderstedt,
  - die Mitarbeit bei der Erstellung von Gemeindebriefen sowie
  - federführend den Aufbau des Internetauftrittes der Gemeinde zu begleiten.

- Erfahrungen in der Mitarbeiterführung um die Leitungsfunktion übernehmen zu können (Büro, Kirchenmusik, Kinderspielstube, Friedhof sowie im Servicebereich mit insgesamt 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern).

- die Bereitschaft zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Kollegen (Die 1. Pfarrstelle wird seit dem 1. Juni 2002 von einem Pastor z.A. verwaltet) sowie den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besitzt.
- Interesse an ökumenischer Zusammenarbeit – lokal, aber auch mit unserer Partnergemeinde in Polen – hat.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Niendorf, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen.

Auskünfte erteilen Herr Propst Dr. Karl-Heinrich Melzer, Tel. 0 40/5 89 50-2 01, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Peter Kröger, Tel. 0 40/63 24 61 65 sowie Herr Pastor Martin Lorenz, Tel. 040/52 31 929.

Ablauf der Bewerbungsfrist: 12. August 2002.

Az.: 20 Christus Garstedt (2) – P 2

\*

Im Krankenhauseelsorge-Pfarramt des Ev.-Luth. Kirchenkreisverbandes Hamburg ist die 21. Pfarrstelle, die mit der Wahrnehmung der Krankenhauseelsorge im Krankenhaus Großhansdorf verbunden wird, vakant und baldmöglichst auf 5 Jahre mit einer Pastorin oder einem Pastor in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50%) zu besetzen.

Das Krankenhaus Großhansdorf, "Zentrum für Thoraxchirurgie und Pneumologie" mit 219 Betten, ist ein Fachkrankenhaus für Menschen mit Lungenerkrankungen; es hat auch eine große onkologische Abteilung, außerdem eine Tuberkulosestation. 7500 Patientinnen und Patienten werden hier jährlich stationär versorgt, darunter viele Asthma-Kranke und Allergiker.

Das Krankenhaus ist an einer Zusammenarbeit sehr interessiert. Derzeit bestehen Überlegungen, einen Raum der Stille einzurichten.

Das seelsorgerliche Wirken, insbesondere in Einzelgesprächen und Gottesdiensten, bezieht sich auf die Kranken, ihre Angehörigen und auf die Mitarbeitenden im Krankenhaus. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Professionen im Krankenhaus. Dies gilt besonders auch in der Sterbebegleitung.

Der Kirchenkreisverband Hamburg wünscht sich eine Person, die mit innerer Balance und Lebendigkeit in diese Aufgabe hineingeht und eine besondere seelsorgerliche Ausbildung – wie z.B. klinische Seelsorge-Ausbildung – sowie eine entsprechend reflektierte Berufserfahrung mitbringt. Die Aufgaben und das inhaltliche Profil der Krankenhauseelsorge sind in der "Ordnung für die Krankenhauseelsorge im Bereich des Ev.-Luth. Kirchenkreisverbandes in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche vom 20.04.1998 in der Fassung vom 21.01.1999" näher beschrieben.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf und entsprechenden Unterlagen sind zu richten an Frau Pröpstin Uta Grohs, c/o Kirchenkreisverband Hamburg, Schillerstraße 7, 22767 Hamburg.

Nähere Auskünfte erteilen Herr Stadtpastor Sebastian Borck, Tel. 0 40/3 06 23-1 61 und Frau Pröpstin Uta Grohs, Tel. 0 40/6 03 143 26.

Ablauf der Bewerbungsfrist: 19. August 2002.

Az.: 20 Krankenhauseelsorge KKVerb Hbg (21) – P2

\*

Für seine Arbeitsstelle „Männer für Männer“ sucht das Nordelbische Männerforum einen Pastor, der die Männerarbeit gemeinsam mit dem schon dort tätigen Diakon in der Nordelbischen Kirche gestaltet und weiterentwickelt.

Die Besetzung erfolgt durch Berufung durch die Kirchenleitung auf Zeit.

Die durch PAZ-Mittel finanzierte Stelle (50 %) ist möglichst bald für zunächst fünf Jahre mit einem Interessenten zu besetzen, der bereit ist, sich in diesen in mancher Hinsicht neu zu gestaltenden Arbeitsbereich einzubringen. Der Dienstsitz ist Kiel.

Die Berechtigung, PAZ-Mittel in Anspruch nehmen zu können, ist erforderlich.

Wir erwarten von den Mitarbeitern der Arbeitsstelle, dass sie zusammen mit den ehrenamtlich im Männerforum tätigen Männern gemäß dem Leitbild für die Männerarbeit christlich-spirituelle Lebensformen mit und für Männer entwickeln, eine männerbezogene Theologie und Seelsorge anregen und gestalten und eine lebenspraktische Unterstützung durch Männer und für Männer organisieren helfen.

Die Aufgaben des Pastors in der Arbeitsstelle umfassen

- theologische Grundsatzfragen
- spirituelle Experimente
- Beratung und Seelsorge
- Schwerpunktsetzung in männerpolitischer und innerkirchlicher Grundlagenarbeit
- Fortbildung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter für Männerarbeit in Zusammenarbeit mit Kirchenkreisen und Kirchengemeinden
- Kontaktpflege zu Männergruppen
- Projektarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gremienarbeit

Der Bewerber sollte Interesse an Männerthemen, Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit Geschlechterfragen und Freude an der Entwicklung neuer Arbeitsformen in diesem Bereich mitbringen.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der NEK, Dänische Straße 17 – 35, 24103 Kiel.

Weitere Informationen geben der Sprecher des Nordelbischen Männerforums Detlev Gause, Koppelsberg 5, 24306 Plön, Tel. 0 45 22/50 71 37, Volker Lindenberg als Mitarbeiter des Männerforums, Gartenstr. 20, 24103 Kiel, Tel. 04 31/55 77 94 22, und der zuständige Dezernent im Nordelbischen Kirchenamt Kurt Triebel, Tel. 04 31/97 97 780.

Ablauf der Bewerbungsfrist: 29.07.2002

Az.: 20 Männerarbeit – PT II (P I)/P 1

\*

In der seit 1.1.2000 fusionierten Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf in Hamburg, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt –, ist die 5. Pfarrstelle nach gut 10-jähriger Tätigkeit der Amtsvorgängerin vakant und baldmöglichst mit einer Pastorin oder einem Pastor in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50%) wieder zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Meiendorf liegt am Stadtrand von Hamburg, an der B 75 in Richtung Ahrensburg. Meiendorf ist ein Stadtteil mit gemischter Bebauung, Einzelhäusern und sozialem Wohnungsbau. Ebenso gemischt ist die Wohnbevölkerung: alte Meienendorfer und Neuzugezogene, Menschen und Familien, die Sozialhilfe beziehen, bis hin zu solchen, die der gehobenen Mittelschicht zuzurechnen sind, leben miteinander in diesem Stadtteil.

Im Gebiet der Kirchengemeinde liegen zwei Altenwohnanlagen. Wir haben die Trägerschaft für zwei Kindergärten, für einen Pädagogischen Mittagstisch und für einen Jugendclub in Meiendorf übernommen.

Ein reges kirchenmusikalisches Leben und diakonische Tätigkeit sowohl im Ökumenischen Zusammenhang als auch im Stadtteil sind uns wichtig. Wir haben Freude an der Gestaltung lebendiger Gottesdienste.

Die Kirchengemeinde hat 8.100 Gemeindeglieder und fünf Pfarrstellen, davon drei im eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %).

Arbeitsschwerpunkte der zu besetzenden Pfarrstelle sollen sein:

- Arbeit mit Kindern bis zum Schulalter und mit deren Familien, insbesondere die Betreuung zweier Kindergärten und die Durchführung von Gottesdiensten für diese Zielgruppe gemeinsam mit einem Team,
- anteilige Übernahme von Amtshandlungen und sonntäglichen Gottesdiensten.

Die Gemeinde hat als Grundlage für den Arbeitsbereich „Arbeit mit Kindern“ ein Konzept entwickelt, dessen Umsetzung und Weiterentwicklung wir uns von der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers wünschen. Wichtig ist uns dabei, dass über die Arbeit mit Kindern und Eltern Gemeinde gebaut wird.

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine Pastorin oder einen Pastor, die/der

- kontaktfreudig und engagiert ist und offen und vertrauensvoll mit den zwei Pastorinnen und zwei Pastoren sowie den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammenarbeitet und die/der
- die weitere Entwicklung der gemeindlichen Arbeit in der fusionierten Gemeinde fördert.

Die Stelle könnte befristet auf zunächst 18 Monate um einen zusätzlichen Dienstauftrag im Umfang von 50 % aufgestockt werden. Die Angelegenheit der Dienstwohnung regeln wir entsprechend der konkreten Situation der Bewerberin/des Bewerbers. Ein Pastorat steht ggf. zur Verfügung.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an die Frau Pröpstin des Kirchenkreises Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt –, Rokkenhof 1, 22359 Hamburg.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen.

Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Pastor Christian Paul, Wildschwanbrook 5 c, 22145 Hamburg, Tel. 0 40/67 88 383 und Frau Pröpstin Uta Grohs, Claudiusstraße 55 e, 22043 Hamburg, Tel. 0 40/68 11 28 oder 0 40/60 31 43 44 .

Ablauf der Bewerbungsfrist: 29. Juli 2002.

Az.: 20 Meiendorf (5) – P 2

\*

In der Kirchengemeinde Steinbek, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Reinbek-Billelatal- ist die 7. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einer Pastorin oder einem Pastor in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50%) zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Steinbek ist eine gegliederte Gesamtgemeinde mit drei Bezirken im Osten Hamburgs und auf anschließendem Schleswig-Holsteinischen Gebiet mit 7 Pfarrstellen. Die 7. Pfarrstelle ist dem Gemeindebezirk Oststeinbek-Havighorst zugeordnet. Oststeinbek ist ein überschaubarer Ort mit ca. 8.000 Einwohner/innen, von denen ca. 3.200 der ev. Kirche angehören und ausgeprägte Erwartungen an die Präsenz der Kirche im Ort haben.

Im Gemeindebezirk Oststeinbek-Havighorst stehen eine 1966 erbaute Gulbransson-Kirche, ein 20 Jahre altes Gemeindehaus und zwei Kindergärten (einer im Ortsteil Havighorst) mit insgesamt 140 Plätzen und 18 Mitarbeitenden. Zum Gemeindebezirk gehören weiter eine volle Pfarrstelle, die mit einem Pastor besetzt ist, zwei Prädikant/innen, sechs hauptamtlich und ca. 50 ehrenamtlich Mitarbeitende. Für die Gemeindegliederarbeit mit Kindern und Jugendlichen besteht eine ganze Diakonenstelle. Die Gemeindebezirke Oststeinbek und Mümmelmannsberg teilen sich je zur Hälfte eine B-Stelle und eine C-Stelle für Kirchenmusik.

Die Gemeinde feiert Gottesdienste in traditioneller Gestalt, gerne aber auch in anderen Formen – häufig mit Gruppen vorbereitet. Sie ist weltoffen, aufgeschlossen, ökumenisch und entwicklungspolitisch interessiert und hat Freude an neuen Formen kirchlicher Arbeit. Durch Stellenreduktion auch im Pfarrteam befindet sich die Gemeinde in einem Veränderungsprozess, der noch nicht abgeschlossen ist.

Die Gemeinde wünscht sich eine/n Pastor/in, die/der Freude an der Arbeit mit selbstbewussten und engagierten Ehrenamtlichen hat, Verantwortung für eigene Arbeitsbereiche übernimmt und gleichzeitig gerne im Team arbeitet. Neben dem eigenen Anteil an Gottesdiensten, Amtshandlungen, Konfirmandenunterricht und Seelsorge sollen eigene Arbeitsschwerpunkte nach besonderen Interessen und entsprechenden Fähigkeiten mit dem Kirchenvorstand und dem anderen Pastor aus den folgenden Arbeitsgebieten vereinbart werden:

- Kindergartenarbeit
- Gemeindegliederarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Verwaltung
- Gemeindeleitung
- Bibelarbeit
- Erwachsenenbildung

Die angestrebte Struktur der Gesamtgemeinde macht es notwendig, dass die Schwerpunkte in Zukunft mit Blick auf die Gesamtgemeinde mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Gemeindebezirke abgestimmt und zunehmend für die Gesamtgemeinde wahrgenommen werden.

Als Pastorat steht ein Reihenhäuser mit 140 m<sup>2</sup> und einem kleinen Garten in ruhiger Wohnlage zur Verfügung. Eine Grundschule ist am Ort vorhanden. Gesamtschule, Realschule und Gymnasium sind im 3 km entfernten Glinde gut erreichbar. Es besteht eine gute Verkehrsanbindung nach Hamburg.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Stormarn – Bezirk Reinbek-Billelatal –, Rockenhof 1, in 22359 Hamburg.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen.

Auskünfte erteilen Pastor Karlfried Kannenberg. Tel. 0 40/71 4 8 68-21 sowie Propst Matthias Bohl, Tel. 0 40/60 31 43-40 oder 0 40/7 11 91 10.

Ablauf der Bewerbungsfrist: 12. August 2002.

Az.: 20 Steinbek (7) – P 2

## Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde Neumünster-Wittorf sucht für eine volle Stelle

### **eine Diakonin/einen Diakon oder eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit vergleichbarer Ausbildung.**

Arbeitsschwerpunkte:

- Verantwortliche Leitung der Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendausschuss
- Mitarbeit im Konfirmandenunterricht
- Planung und Durchführung (im Team) der monatlichen Kinder- und Jugendgottesdienste und jährlichen Kinderbibelwoche
- Unterstützung und Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Durchführung von Freizeiten
- Mitgestaltung von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen
- Leitung der gemeindeintegrierten Pfadfinderarbeit
- Arbeit mit jungen Familien und Mutter-Kind-Kreis
- Bereitschaft zur übergemeindlichen Zusammenarbeit innerhalb des Kirchenkreises

Die Kirchengemeinde hat ca. 4.000 Gemeindeglieder.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist geprägt durch hochmotivierte ehrenamtliche Teams und tritt besonders durch die Pfadfindergruppen in Erscheinung.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK.

Das Team der Hauptamtlichen besteht aus zwei Pastoren, drei Erzieherinnen in der Kinderspielstube, einer Sekretärin und drei Kräften für Reinigung und Geländepflege. Die Organistenstelle wird in Kürze neu besetzt werden.

Wittorf ist ein begehrtes Wohngebiet am Rande Neumünsters. Sowohl Stadtzentrum als auch das grüne Umland sind in zehn Minuten zu erreichen. Einfamilienhäuser und Wohnblocks prägen das Bild des Stadtteils. Zur Gemeinde gehört aber auch ein ländlicher Außenbezirk.

Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 2002 zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde Neumünster-Wittorf, Iltisweg 5, 24539 Neumünster.

Auskünfte erteilen die Pastoren Jens-Uwe Ramm, Tel. 04321/8 32 77, und Lothar Förster, Tel. 04321/8 24 29.

Az.: 30 – Johanneskirchengemeinde Neumünster-Wittorf – DA 3

\*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp sucht zum nächstmöglichen Termin

### **eine Diakon/einen Diakon oder eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit vergleichbarer Ausbildung.**

Trappenkamp ist ein Ort mit kleinstädtischem Charakter und heterogener Bevölkerung (5.500 Einwohner). Die Kirchengemeinde (3.000 Mitglieder) ist aufgeschlossen und hat einen aktiven Kirchenvorstand.

Wir bieten geeignete Räume für die Arbeit, u.a. einen auszubauenden Jugendkeller, ein eigenes Büro mit Telefon und PC und Unterstützung bei der Aufbauarbeit.

Wir suchen eine teamfähige, selbständig arbeitende Mitarbeiterin/einen teamfähigen, selbständig arbeitenden Mitarbeiter mit erkennbarem christlichen Profil, die/der sich schwerpunktmäßig in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, dazu auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motiviert, mit einer Stärke der Kontinuität. Weitere Arbeitsfelder sind u.a. Öffentlichkeitsarbeit und Seniorenkreis.

Wir suchen eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der sich gern am Leben der Kirchengemeinde in Trappenkamp beteiligen möchte.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die aber auch mit Teilzeitkräften besetzt werden kann.

Bewerbungen sind bis zum 12. August 2002 zu richten an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp, Gablonzer Straße 15, 24610 Trappenkamp.

Auskünfte erteilen die Kirchenvorstandsvorsitzende, Helga Eckert, Tel. 04323/41 16, und die Pastoren Luise und Jochen Müller-Busse, Tel. 04323/26 65.

Az.: 30 – Trappenkamp – DA 3

\*

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzaу ist die Stelle (24 Wochenstunden) der

**Leiterin des Frauenwerks**

zum 1. November 2002 neu zu besetzen.

Das Frauenwerk

- stärkt Frauen in ihrem Engagement in Kirche und Gesellschaft,
- verbindet die befreiende Tradition der Bibel mit konkretem Handeln,
- geht davon aus, dass Frauen die Welt auf eigene Weise erleben.

Wir suchen eine Mitarbeiterin mit pädagogischer und theologischer oder religionspädagogischer Ausbildung, die mit Führungskompetenz und Schwung, Klarheit und Lust zusammen mit Ehrenamtlichen die Frauenarbeit im Kirchenkreis gestalten möchte.

Zu den Aufgaben gehören:

- Leitung des Frauenwerks
- Fortbildung, Beratung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen
- Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde übergreifenden Projekten und Gottesdiensten
- Zusammenarbeit mit ökumenischen Frauenverbänden und außerkirchlichen Frauennetzwerken
- Fortsetzung von bewährter Arbeit und Ausbau einer zukunftsfähigen Frauenarbeit in den Gemeinden

Wir bieten:

- engagierte Frauen im Beirat und in den Kirchengemeinden
- Vergütung nach dem KAT-NEK
- eine Mitarbeiterin mit sechs Wochenstunden für die Schreibarbeiten
- Dienstsitz in Elmshorn
- eigene Fortbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 31. Juli 2002 zu richten an den Vorstand des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzaу, Kirchenstraße 3, 25335 Elmshorn.

Auskünfte erteilen Herr Propst Puls, Tel. 04121/298-27, und Frau Almut Friedrich, Tel. 04121/78 89 35.

Az.: 30 - Kirchenkreis Rantzaу - DA 3

—

## Personalnachrichten

### Ernannt:

- Mit Wirkung vom 01.06.2002 die Pastorin z. A. Christine Brämer, Lübeck, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) der 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kücknitz, Kirchenkreis Lübeck.
- Mit Wirkung vom 01.07.2002 der Pastor Axel Kapust, Norderstedt, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Harrislee, Kirchenkreis Flensburg.
- Mit Wirkung vom 16.06.2002 in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50%) der Pastor Jörg Reimann, Breitenfelde, zum Pastor der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Keitum/Sylt, Kirchenkreis Südtondern
- Mit Wirkung vom 01.09.2002 der Pastor Karsten Schumacher, Plön/Koppelsberg, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wohldorf-Ohlstedt, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Bramfeld-Volksdorf –

### Bestätigt:

- Mit Wirkung vom 01.06.2002 bis einschließlich 31.05.2007 die vom Vorstand der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Flensburg erfolgte Berufung der Pastorin Ute Köppen, bisher Oeversee, als Pastorin der 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Flensburg mit dem Schwerpunkt Krankenhausseelsorge bei gleichzeitiger Beurlaubung für den dortigen Dienst
- Mit Wirkung vom 16.06.2002 in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50%) die Wahl der Pastorin Heike Reimann, Breitenfelde, zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Keitum/Sylt, Kirchenkreis Südtondern
- Mit Wirkung vom 16.06.2002 die Wahl des Pastors Arne Spießwinkel, Kirch-Baggendorf, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Grube, Kirchenkreis Oldenburg.
- Mit Wirkung vom 01.06.2002 bis einschließlich 31.05.2007 der vom Vorstand der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Alten Eichen erfolgten Berufung des Pastors Jens Voß, Hamburg, in das Amt eines Krankenhausseelsorgers in der Diakonissenanstalt Alten Eichen (2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Alten Eichen) bei gleichzeitiger Beurlaubung für die Übernahme dieses Dienstes

### Berufen:

- Mit Wirkung vom 01.06.2002 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Heinrich Bellmann zum Pastor der Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Seelsorge in der Untersuchungshaftanstalt Hamburg
- Mit Wirkung vom 01.06.2002 bis einschließlich 31.12.2005 die Pastorin Dietlind Jochims, Hamburg, zur Pastorin der 3. Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag
- Mit Wirkung vom 15.06.2002 auf die Dauer von 5 Jahren bis einschließlich 14.06.2007 der Pastor Christian Kollath zum Pastor der 14. Pfarrstelle des Kirchenkreisverbandes Hamburg für Krankenhausseelsorge (Erneute Berufung)

Mit Wirkung vom 01.07.2002 auf die Dauer von 5 Jahren bis einschließlich 30.06.2007 der Pastor Manfred Krüger zum Pastor der 20. Pfarrstelle des Kirchenkreisverbandes Hamburg für Krankenhausseelsorge (Erneute Berufung)

Mit Wirkung vom 01.05.2002 auf die Dauer von 5 Jahren bis einschließlich 30.04.2007 die Pastorin Elke Markert zur Pastorin der Pfarrstelle des Kirchenkreises Kiel für das Frauenwerk (Erneute Berufung).

Mit Wirkung vom 01.06.2002 bis einschließlich 31.05.2007 der Pastor Axel Matyba auf die 14. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag

Mit Wirkung vom 01.07.2002 bis einschließlich 30.06.2006 der Pastor Ulrich Nußbaum als Pastor in das Amt eines Dozenten für Religionspädagogik an der Bibelschule Mwika

Mit Wirkung vom 01.05.2002 bis einschließlich 30.04.2007 der Pastor Wolf Werner Rausch auf die 12. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag

### Eingeführt:

- Am 13.05.2002 die Pastorin Dr. Ruth Albrecht als Pastorin in die 3. Pfarrstelle des Kirchenkreisverbandes Hamburg für Krankenhausseelsorge
- Am 05.05.2002 der Pastor Torsten Becker als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Malente, Kirchenkreis Eutin.
- Am 05.05.2002 der Pastor Bernd Berger als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Reinfeld, Kirchenkreis Segeberg.
- Am 05.05.2002 der Pastor Friedemann Bräsen als Pastor in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannes-Harvestehude, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Nord –
- Am 05.05.2002 die Pastorin Birgitta Heubach-Gundlach als Pastorin in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannis-Harvestehude, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Nord –
- Am 10.04.2002 die Pastorin Silke Raap als Pastorin in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Schobüll, Kirchenkreis Husum-Bredstedt.
- Am 17.04.2002 die Pastorin Kerstin Schaack als Pastorin in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bordelum, Kirchenkreis Husum-Bredstedt.

### Ausgehändigt:

Am 05.10.2001 dem Militärpfarrer Gerson Seiß die kirchliche Berufungsurkunde für die Übertragung der 2. Pfarrstelle (personaler Seelsorgebereich) der Bartholomäus-Kirchengemeinde Boostedt, Kirchenkreis Neumünster

### Beauftragt:

Mit Wirkung vom 01.08.2002 der Pastor im Probendienst Lutz Damerow in einem uneingeschränkten Dienstverhältnis mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kaltenkirchen, Kirchenkreis Neumünster (Auftragsänderung).

Mit Wirkung vom 01.07.2002 die Pastorin z.A. Iris Finne n unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Rellingen, Kirchenkreis Pinneberg, in einem uneingeschränkten Dienstverhältnis.

Mit Wirkung vom 01.09.2002 die Pastorin im Probedienst Birgitta Gnade in einem uneingeschränkten Dienstverhältnis mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinden Brodersby & Taarstedt, Kirchenkreis Angeln (Auftragsänderung).

Mit Wirkung vom 01.06.2002 die Pastorin im Probedienst Alexandra Hector unter Begründung eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses (Angestelltenverhältnis) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung in der Geschäftsstelle Kirche auf der IGA 2003 in Rostock in einem uneingeschränkten Dienstverhältnis.

Mit Wirkung vom 01.06.2002 der Pastor im Probedienst Frank Karsten unter Begründung eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses (Angestelltenverhältnis) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung im Kirchenkreis Neumünster, Anschar-Kirchengemeinde Neumünster, in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %).

Mit Wirkung vom 01.06.2002 die Pastorin z. A. Irmela Knaack unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Franz von Assisi Neu – Allermöhe, Kirchenkreis Alt – Hamburg, Kirchenkreisbezirk Mitte/Bergedorf, in einem uneingeschränkten Dienstverhältnis.

Mit Wirkung vom 01.06.2002 die Pastorin im Probedienst Antje Laudin, unter Begründung eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses (Angestelltenverhältnis) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung im Kirchenkreis Alt – Hamburg, Kirchenkreisbezirk Mitte/Bergedorf, zur besonderen Verwendung des Propsten, in einem uneingeschränkten Dienstverhältnis

Mit Wirkung vom 01.06.2002 der Pastor z. A. Martin Lorenz unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Christus – Kirchengemeinde Garstedt, Kirchenkreis Niendorf, in einem uneingeschränkten Dienstverhältnis

Mit Wirkung vom 01.06.2002 der Pastor z. A. Dr. Daniel Mourkojannis unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kiel-Holtenau, Kirchenkreis Kiel, in einem uneingeschränkten Dienstverhältnis.

Mit Wirkung vom 01.06.2002 der Pastor z. A. Jan Petersen unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Zum Heiligen Kreuz in Ockholm, Kirchenkreis Husum – Bredstedt, in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %).

Mit Wirkung vom 01.07.2002 der Pastor z. A. Ulrich Ranck unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 3. Pfarrstelle der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Kiel – Neumühlen-Dietrichsdorf, Kirchenkreis Kiel, in einem uneingeschränkten Dienstverhältnis.

Mit Wirkung vom 01.06.2002 der Pastor z. A. Dirk Süßenbach unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung in der Bischofskanzlei Lübeck, Vakanzvertretung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %)

Mit Wirkung vom 01.07.2002 der Pastor z. A. Udo Zingelmann unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Bugenhagen-Kirchengemeinde Neumünster, Kirchenkreis Neumünster, in einem uneingeschränkten Dienstverhältnis.

#### Beurlaubt:

Mit Wirkung vom 01.09.2002 auf die Dauer von 3 Jahren die Pastorin Anke Zorn, Lokstedt, gem. § 93 Pfarrergesetz der VELKD

#### In den Wartestand versetzt:

Mit Wirkung vom 01.06.2002 der Pastor Dr. Hans-Hermann Wiebe, Flensburg

#### In den Ruhestand versetzt:

Mit Wirkung vom 01.08.2002 die Pastorin Renate Lindemann, Damp

Mit Wirkung vom 01.06.2002 die Pastorin Erdmuthe Lorenzen in Pinneberg

Mit Wirkung vom 01.09.2002 der Pastor Hartmut Nielbock in Hamburg

Mit Wirkung vom 01.09.2002 der Pastor Hans-Peter Seidel in Lübeck

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,  
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.  
Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim  
Nordelbischen Kirchenamt.  
Bezugspreis 16 jährlich zuzüglich 3 Zustellgebühr. –  
Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt  
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B  
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt



Pastor i.R.

### **Gerd Dannenberg**

geboren am 8. Juni 1922 in Wolfen/Bitterfeld  
gestorben am 17. Mai 2002 in Westerland/Sylt

Der Verstorbene wurde am 18. Oktober 1953 in Schleswig ordiniert.

Anschließend war er bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. Februar 1986 Hilfsgeistlicher und Pastor in Westerland/Sylt.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Pastor Dannenberg.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i.R.

### **Georg Mißfelder**

geboren am 15. Juni 1934 in Seepothen/Ostpr.  
gestorben am 11. Mai 2002 in Flensburg

Der Verstorbene wurde am 25. Oktober 1964 in Schleswig ordiniert.

Anschließend war er bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. April 1998 Hilfsgeistlicher und Pastor in Joldelund.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Pastor Mißfelder.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.